

Wirtschaft, die Fleisch Wirtschaft usw., in eine bestimmte Anzahl Kooperationsverbände gliedern. Es ist zu erwarten, daß sich die Kooperationsverbände schließlich zu Wirtschaftsverbänden für die Spezialzweige zusammenschließen werden, in denen sie in bestimmten Fragen auf der Basis der wirtschaftlichen Rechnungsführung zusammen wirtschaften. Je nach den Bedingungen der einzelnen Zweige werden sie unterschiedlich gegliedert und organisiert sein. Ansätze für diese Entwicklung gibt es beispielsweise bereits in den milchwirtschaftlichen Vereinigungen der Bezirke.

Mit der neuen gesellschaftlichen Organisation der Arbeit werden auch in der Nahrungsgüterwirtschaft Bedingungen entstehen, unter denen die wissenschaftlichen Erkenntnisse schneller und genauer auf die praktische Wirtschaftstätigkeit übertragen werden können. *Die Wissenschaft wird weitgehendst in die Tätigkeit der Wirtschaftsverbände einbezogen werden.* So wirkt sie immer stärker als unmittelbare Produktivkraft.

Die Zusammenarbeit der Betriebe in Kooperationsverbänden wird es ermöglichen, schließlich mit den notwendigen Ersatz- und Neuinvestitionen vorwiegend moderne industriemäßige Produktionsanlagen zu errichten. Dabei soll die für den jeweiligen Zweig optimale Konzentration der Produktion angestrebt werden, die den höchsten Effekt der Investitionen sichert. Die Konzentration der Produktion in modernen Anlagen muß dort beginnen, wo sie die rationellste Nutzung aller Produktionsfonds in der Kooperationskette ermöglicht. In der Tierproduktion gilt das vor allem für die Zucht, Aufzucht und Futtermittelherstellung.

Den Kooperationsverbänden sollte ermöglicht werden, große industriemäßige Produktionsanlagen etappenweise zu errichten. Deshalb müssen die Vorschläge von Genossenschaftsbauern beachtet werden, diese Anlagen so zu konstruieren, daß sie mit dem Wachstum der Kooperation in Abschnitten aufgebaut werden können. Damit berücksichtigen wir auch am besten, daß die Betriebe die dafür notwendigen Mittel selbst erwirtschaften.

Mit diesem Herangehen beschreitet die Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft den Weg komplexer sozialistischer Rationalisierung und Konzentration des Reproduktionsprozesses auf wissenschaftlich-technischem Höchststand- Es beginnt sich damit abzuzeichnen, wie das ökonomische Gesetz der Konzentration der Produktion für spezifische Bedingungen der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft richtig angewandt werden muß. Alle Teile des Gesamtprozesses der Produktion werden durch